

Presseinformation:

Erweiterte Infektionsschutz in Zweibrücken Alten- und Pflegeheimen durch intensive Mitarbeitertestung

Aktuell sind die Alten- und Pflegeheime in Zweibrücken wegen der Corona Lage nach Außen noch isoliert. Besuche und persönliche Kontakte der Bewohnerinnen und Bewohner von und mit ihren Verwandten und Angehörigen finden aktuell nicht oder nur sehr eingeschränkt statt. Durch diese konsequente Regelung konnten Infektionsverbreitungen des Corona Virus in den Heimen - wie andernorts in Pflegeeinrichtungen leider geschehen - in Zweibrücken bisher unterbunden werden.

Im Zuge der zu erwartenden Lockerungen werden sich auch für Heimbewohnerinnen und Bewohner Erleichterungen ergeben und eine schrittweise Öffnung der Einrichtungen erfolgen.

In Zweibrücken geht nun ein Pilotprojekt an den Start. Schwerpunkt des Projektes ist eine konsequente, systematische und regelmäßige Testung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Hierdurch sollen frühzeitig infizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifiziert werden und das insbesondere auch dann, wenn deren Infektionsverläufe asymptomatisch sind oder normalerweise unerkannt bleiben würden.

Die sich aus dieser Pilotstudie ergebenden Erkenntnisse werden dazu beitragen, in Verbindung mit den vom Robert Koch Institut und dem Gesundheitsamt empfohlenen Maßnahmen, optimierte Öffnungsszenarien für Senioren- und Pflegeheime zu entwickeln.

Gerade für diese besonders gefährdete Personengruppen Senioren und Pflegeheimen gilt es bei einer Öffnung besonders sensibel, informiert und vor allem kontrolliert vorzugehen.